Dienstag

17.11.26

Ester 6,14-7,10: Gemeinsam den Bibeltext lesen

Gut zu wissen

Vers 14: Bei wichtigen/besonderen Einladungen wurde die Gäste abgeholt.
Die schnelle **Hinrichtung** Hamans ist untypisch. Bei den Medern und Persern war normalerweise alles durch strenge Gesetze geregelt. Die Information des königlichen Dieners gibt vielleicht den Ausschlag für die Schnelligkeit der Umsetzung (Ester 7,9).

Gruppenaktivität

Gemeinsam mit den SuS mit **Sprichwörtern** passend zum Thema über den Bibeltext reden.
Als Pantomime aufführen und erraten lassen:
1. Ein Unglück kommt selten allein.
2. Hochmut kommt vor dem Fall.
3. Wer zuletzt lacht, lacht am besten.
4. Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.
Zwei der Sprichwörter stammen aus der Bibel. Evtl. entsprechende Verse in der Bibel dazu nachlesen:
zu 2. Sprichwörter 16,18
Zu 4. Sprichwörter 26,27a, Psalm 7,16

Fragerunde

- Um etwas Gutes zu bewirken, ist es wichtig, gut zu überlegen, wann, wie und in welchem Moment ich etwas sage oder tue. Was vermutest du: Warum hat Ester so lange gewartet, um dem König ihre Bitte vorzutragen? Was denkst du? Hat ihr Vorgehen Sinn gemacht? Wenn ja, warum?
- Hast du schon einmal eine besondere Taktik angewendet, um jemandem etwas sehr Wichtiges zu sagen? Warum braucht es das in manchen Fällen? Braucht es das immer?
- Hast du schon einmal erlebt, dass etwas „genau im richtigen Moment“ gesagt oder getan wurde? Wenn ja, was/wie war es?

Impuls

Erzähl eine Situation aus deinem eigenen Leben, in der du Gottes perfektes Zeitmanagement erlebt hast.

Oder

Etwas zum Thema **Die richtige Zeit für etwas** erzählen:
Für vieles im Leben gibt es den richtigen Zeitpunkt. Vieles ist dabei logisch: Kinder und Jugendliche gehen in der Regel im Alter zwischen 6 und 18 Jahren zur Schule, weil sie da am meisten und am leichtesten lernen. Deshalb ist es auch der beste Zeitpunkt.
Wenn ich weiß, dass meine Arbeit morgens anfängt, ist das der richtige Zeitpunkt dort zu sein. Aber bei anderen Dingen ist das nicht immer so. Über meinen Wunsch, mehr von der Bibel zu lernen, bin ich dann zu meinem Beruf gekommen. So habe ich erlebt und kann rückblickend sagen, dass dies eindeutig von Gott gelenkt wurde. Von alleine hätte ich mir nie zugetraut, Gemeindepädagogin zu werden. Inzwischen bin ich viele Jahre glücklich in meinem Beruf. Meine gegenwärtige Tätigkeit bringt viele Herausforderungen mit sich, die ich früher wohl nicht bewältigt hätte. Ich durfte und darf immer noch viel lernen. Dabei habe ich gemerkt, dass Gott mich durch das eine für das andere vorbereitet hat. Ich nenne das „himmlisches Timing“. Darin ist Gott Meister! Er weiß, wann für mich und auch für andere der beste Zeitpunkt für etwas ist. Deshalb will ich ihm auch heute vertrauen, dass er Gutes für mich bereithält und mir bei meinen Herausforderungen hilft, wo auch immer ich bin!